



25 Jahre Kinder- und Jugendtheaterzentrum Fördern was gebraucht wird: Theater zum Wachsen

Medieninformation

Frankfurt am Main, 26. Mai 2014

Am 1. Juni vor 25 Jahren wurde das Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland (KJTZ) gegründet. Ein Grund zu feiern, auch wenn Gerd Taube, der seit 1997 das Kinder- und Jugendtheaterzentrum leitet, betont: *„Das Recht von Kindern und Jugendlichen auf Teilhabe an der Theaterkunst muss weiterhin durchgesetzt werden.“*

Entstanden ist das Zentrum aus dem Bedürfnis der Künstlerinnen und Künstler des Kinder- und Jugendtheaters nach mehr fachlicher Begegnung und künstlerischer Diskussion. Das Bundesjugendministerium unterstützte die Idee eines „Nationalen Zentrums für Kinder- und Jugendtheater in der Bundesrepublik Deutschland“ und gab dem KJTZ, das längst auch international tätig ist, die Aufgabe mit auf den Weg, der „Entwicklung des Kinder- und Jugendtheaters und seiner Einbeziehung in alle Bereiche der Jugendhilfe“ zu dienen.

Die erste große Veranstaltung des Zentrums war im Dezember 1989 das Frankfurter Autorenforum für Kinder- und Jugendtheater. Nur wenige Wochen nach dem Mauerfall ermöglichte es die erste deutsch-deutsche Begegnung von Autoren und Akteuren des Theaters für das junge Publikum. Was damals mit 50 Teilnehmern begann, hat sich inzwischen zum bundesweit wichtigsten Branchentreff für die Dramatik des Kinder- und Jugendtheaters entwickelt.

Seit 1991 organisiert und veranstaltet das Zentrum alle zwei Jahre in Berlin die nationale Biennale für junges Publikum „Augenblick mal!“, bei dem das Potenzial und die künstlerische Vielfalt des Kinder- und Jugendtheaters präsentiert und reflektiert wird.

Das KJTZ hat in seiner 25-jährigen Tätigkeit vielfältige Instrumente zur Förderung des Autorennachwuchs entwickelt. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des

Zentrums besteht darin, eine engere Verbindung zwischen Schule und Theater zu knüpfen. Hinzugekommen sind in jüngerer Zeit die Förderung des zeitgenössischen Musiktheaters und das Thema Theater und Kulturelle Bildung.

„Fördern was gebraucht wird“ umschreibt das KJTZ im Jubiläumsjahr seine Aufgabe. Und nötig ist nach wie vor anspruchsvolles Kinder- und Jugendtheater, eines, das sein Publikum wahr und ernst nimmt.

„Das Theater für junges Publikum ist ein Theater der Emanzipation seiner jungen Zuschauer. Es versteht sein Publikum als Partner und bietet ihm Räume und Anlässe, selbstbestimmt zu urteilen und zu handeln“, erklärt Gerd Taube, der im KJTZ von neun festen Mitarbeitern und einigen Projektmitarbeitern unterstützt wird.

Die offizielle Jubiläumsfeier des Kinder- und Jugendtheaterzentrums wird Anfang Dezember 2014 anlässlich des Frankfurter Autorenforums stattfinden.

KONTAKT

Dr. Gerd Taube,
G.Taube@kjtz.de | Tel. 069-296661
Carmen Treulieb, Pressereferentin
presse@kjtz.de | Tel. 069-296661

2014 wird das KJTZ verstärkt im Internet präsent sein: Das Blog www.kjtz.co bietet ausführliche und aktuelle Einblicke in die Arbeit des Kinder- und Jugendtheaterzentrums. Per Twitter verbreitet das Zentrum unter @kjtz_de Nachrichten, die in 140 Zeichen passen.

